

# ... don't worry, be heavy!

Name und Motto sind bei  
Universal Transport in  
Paderborn Programm!  
Egal, ob schwer, lang, fest  
oder rieselfähig, im Inland  
oder Ausland – Universal  
Transport hat stets  
die Lösung.

Am Anfang war noch recht unspektakulär. 1953 gründeten die Brüder Heinrich und Joachim Michels ein Transportunternehmen. Sie befassten sich – ganz normal für die Nachkriegszeit – mit Bau- und Brennstofftransporten. Schon 1960 sollte sich eine wegweisende Entwicklung ergeben. Universal Transport stieg in den überregionalen Silotransport ein. Das wäre an sich noch nichts Außergewöhnliches. Doch bereits Firmengründer Heinrich Michels setzte Vierkammerfahrzeuge ein, bei denen in zwei Kammern Schweröl als Rückladung transportiert wurde. Zehn Jahre später legte das Paderborner Unternehmen den Grundstein zur heutigen Ausrichtung: erste Großraumtransporte sowie Schwertransporte von Betonfertigteilen. Inzwischen ist Universal Transport ein inter-



Fuhrparkleiter Michael Kaiser (Mitte) setzt im Silotransport ausschließlich auf Iveco Stralis.



Neben Silo- und Schwertransporte sind Beton-Innenlader eine weitere Spezialität von Universal Transport.





Das Rückgrat der Transportflotte bilden jetzt Stralis 440 S 45 Active Space (im Bild ein bewährter Vorgänger mit 430 PS). Die Fahrer schätzen die geräumigen Sattelzugmaschinen.

national tätiges Speditions- und Logistikunternehmen mit Niederlassungen in Polen, der Tschechischen Republik, Litauen, Rumänien – und sogar Venezuela und Australien!

„Wir müssen immer da sein, wo unsere Kunden sind“, begründet Vertriebsleiter Holger Dechant die starke Präsenz. „Ein Gebiet, auf dem wir uns die letzten Jahre eine hohe Kompetenz erarbeitet haben, ist der europaweite Transport von Straßenbahnen. Auch dazu sind internationale Kontakte wichtig, um den Kunden eine Komplettdienstleistung anbieten zu können.“ Als weiteres Beispiel nennt Dechant einen Kontrakt mit einem internationalen Bauunternehmen, „für das wir aktuell Teile für einen Tunnel unter dem Brisbane-River nach Australien liefern. Über dieses Engagement in Australien kam jüngst eine Anfrage, 58 Loks nach Down-Under zu bringen. Es ist für unsere Partner und

Kunden einfach wichtig, im Ausland einen deutschen Ansprechpartner zu haben“, ist sich der Vertriebschef sicher.

#### **Iveco hält mehr und mehr Einzug**

Fuhrparkleiter Michael Kaiser muss sich auch Gedanken um die internationale Ausrichtung machen, denn er ist auch für die Fuhrparks in den osteuropäischen Dependancen verantwortlich. Immer mehr Fahrzeuge in der typisch orangen Lackierung mit weißen Türen tragen den Iveco Schriftzug. „Wir fahren zahlreiche 6x2-Zugmaschinen, denn in diesem Bereich liefert uns Iveco im Moment ein konkurrenzlos gutes Produkt“, erläutert Kaiser. „Weil wir im Gesamtgewicht trotz Ausnahmegenehmigung beschränkt sind, brauchen wir leichte Zugmaschinen – die uns Iveco bietet.“ Im Streben um hohe Nutzlast hat Kaiser schon viel ausprobiert.

„Leichtmetallräder gehören bei uns sowieso zur Grundausstattung. Jetzt haben wir Supersingle-Reifen getestet: mit ernüchterndem Erfolg. Traktion und Fahrverhalten waren okay, aber die Laufleistung mit nur 65.000 km katastrophal!“ Bei den Silotransporten im Verteilerverkehr optimiert eine Active-Day-Kabine die Nutzlast. „Für Transporte ohne Übernachtung ist das Fahrerhaus optimal. Es bietet dem Fahrer ausreichend Platz und Komfort, ist aber erheblich leichter als die langen Kabinen.“

Für einen aktuellen Auftrag, den Transport von Windkraftanlagen, hat Universal Transport in neue Trailertechnik investiert. „Die Flügel fahren wir jetzt mit dreifach teleskopierbaren Vierachs-Satteltief ladern“, beschreibt Kaiser die neueste Errungenschaft. Bei den Zugmaschinen setzt der Fuhrparkprofi auf Stralis 6x4. „Obwohl wir im Standard-Bereich mit dem Cursor 10 und





Im Schwertransport haben sich 6x2 mit gelenkter Vorlaufachse bewährt. In dieser Konfiguration stimmen die Achslasten.

450 PS sehr zufrieden sind, bevorzuge ich in diesem Segment den Cursor 13 mit 500 PS – ein starker Motor!"

Eine interessante Geschichte ist die Fuhrpark-Darstellung von Universal Transport auf der eigenen Website. Sagenhafte 32 verschiedene Zugkombinationen zeigen, wie breit der Fuhrpark aufgefächert ist. Und trotzdem fehlt eine Kombination: Ein Steckenpferd von Universal Transport ist der Langmaterial-Transport mit Nachläufer: „Leider ist das nicht in allen Ländern erlaubt und eignet sich auch nur bei selbsttragenden Ladungen. Aber unterm Strich bietet der Nachläufer eine gute Nutzlast und lässt sich leicht rangieren.“

#### **Full-Service-Leasing trotz Eigenwerkstatt**

Trotz eigener Werkstatt setzt Universal Transport bei den Zugmaschinen auf eine Leasing-Lösung mit Wartungsvertrag. „In der Firma Giller, die zu früheren Zeiten schon Magirus-Stützpunkt war, haben wir einen kompetenten Partner gefunden. Zudem ist Giller als freie Werkstatt inzwischen ein Tochterunternehmen von Universal Transport“, wie Kaiser schmunzelnd zu Protokoll gibt.

Zu der stets etwas exotisch anmutenden Schwerlast-Logistik hat die Paderborner Firma bis heute ihre Silotransporte beibehalten. Mit 21 Siloauflegern sowie vier Kippsatteln transportiert Universal Transport alle Arten von Schütt-, Staub- und Rieselgütern. Damit jede Ware im geeigneten Fahrzeug unterwegs ist, hält Michael Kaiser fünf verschiedene Behälterfahrzeugtypen vor. „Wir können nicht nur schwer, wir können auch variabel“, lacht Vertriebsleiter Holger Dechant.

Eben läutet sein Telefon und staunend wird man Zeuge einer besonderen Anfrage. „Eine fünf Tonnen schwere Kiste mit fünf mal fünf

mal acht Meter Seitenlänge von Süddeutschland nach Rumänien.“ Es dauert nicht lange, bis Kaiser und Dechant die passende Lösung parat haben: „Anlieferung nach Straubing oder Regensburg, weiter mit dem Binnenschiff auf der Donau nach Rumänien.“ Nur, wie geht's weiter? „Der Empfänger sitzt nahe am Hafen und die Straßeninfrastruktur ist sehr schlecht vor Ort. Lass uns mal bei den Kollegen in Rumänien anfragen, wie's mit einem Hub-schraubereinsatz aussieht!“ Nachdem weder Kaiser noch Dechant eine Miene verziehen, scheinen sie es ernst zu meinen. Langsam wird klar, warum das Firmenmotto lautet: „... don't worry, be heavy!“ Ob Bobby McFerrin Universal Transport kannte, als er damals seinen Gute-Laune-Song geschrieben hat?

[www.universal-transport.com](http://www.universal-transport.com)

#### **Kontakt**

Universal Transporte  
 Michels GmbH & Co. KG  
 Borchener Straße 334  
 33106 Paderborn  
 Tel: +49 (0) 52 51 / 71 02-0  
 Fax: +49 (0) 52 51 / 71 02-53  
 Mail: [info@universal-transport.com](mailto:info@universal-transport.com)

Mit kurzer und schmaler Active-Day-Kabine sowie Leichtmetallrädern bietet der Stralis eine besonders hohe Nutzlast.



Im Bereich Schwertransport hat sich Universal Transport auch auf Mährescher und Straßenbahnen spezialisiert.